

## Tannenbäume

## Schmucklos an den Straßenrand

Langenberg-Benteler (gl). Die Mitglieder des Missionskreises in St. Antonius Benteler sammeln am Samstag, 14. Januar, ausgesiente Weihnachtsbäume ein. Es

wird gebeten, die abgeschmückten Bäume an diesem Tag ab 9 Uhr gut sichtbar am Straßen- oder Hauseingang bereitzustellen.

Gleichzeitig wird im Rahmen der Sammelaktion um eine Spende für die Weltmission gebeten. Die Mitnahme der Bäume geschieht kostenlos.

## Wortgottesdienst

## Frühstück der Senioren

Langenberg (gl). Die Krankenkommunion wird in der Gemeinde St. Lambertus am Donnerstag und Freitag, 5. und 6. Januar, wieder zu den gewohnten Zeiten zu

den Kranken und Alten gebracht. Am Freitag findet ab 9 Uhr zudem ein Wortgottesdienst mit anschließendem Frühstück für Senioren statt.

## Grassierende Geflügelpest

## Züchter lassen sich vom Virus nicht unterkriegen

Langenberg (ew). Es ist kein gutes Omen gewesen: Etliche der zuletzt geplanten großen Rassegeflügelzuchtausstellungen, von der Kreisschau in Kaunitz bis zur 98. Nationalen Bundessieger-schau, sind der aktuell grassierenden Geflügelpest zum Opfer gefallen. Die Züchter aus Langenberg haben sich vom Virus H5N8 jedoch nicht in die Knie zwingen lassen. Ihre Traditionsschau zum Jahreswechsel wurde mit Tauben und Vögeln zu einer Attraktion für Züchter und Besucher gleichermaßen.

Beim Betreten der Halle fühlte man sich in ein wunderschönes und naturnahes Paradies versetzt. Doch irgendetwas war anders als gewohnt: „Wo ist denn das Krähen der stolzen Hähne, wo das Schnattern der Gänse?“, fragte sich ein ankommender Besucher. Lediglich munteres Vogelgezwitscher war zu hören. Aus gutem Grund: Die amtlichen Verbote und Verordnungen im Kampf gegen die Geflügelpest hatten wie bereits bei der Vogelgrippe vom Typ H5N5 2010 Hühnern, Enten, Gänsen, Puten, Wachteln und Fasanen sprichwörtlich die „rote Karte“ gezeigt und sie in die Ställe verbannt.

Die heimischen Züchter beschränkten sich daher diesmal auf Tauben sowie Kanarien, Exoten und Sittiche. Zudem schauten sie über den „Tellerrand“ und fanden eine positive Resonanz bei Züchtern aus dem Umfeld der Gemeinde am Südzipfel des Krei-

ses Gütersloh. „Unser engagiertes Team freut sich über die damit erreichte Bereicherung und die große Vielfalt an Tieren“, freute sich Vorsitzender Martin Schmidt bei der Eröffnung am Silvestermorgen. Viel Arbeit liege hinter dem Team: „Alle bringen sich als starke Gemeinschaft ein, und so ist diese wunderschöne Schau nun Wirklichkeit“, lobte Schmidt.

Zur Bewertung ausgestellt waren 160 Einzeltauben in 17 Rassen und 45 Farbschlägen, fünf Stämme sowie drei Volieren. In weiteren 29 Volieren und Vitri-nen waren Kanarien, Exoten und Sittich in bunter Vielfalt zu sehen. Die Preisrichter vergaben siebenmal die Höchstnote „Vorzüglich“ und 18-mal die Bewertung „Hervorragend“. Unter den 23 auswärtigen Ausstellern waren auch Züchter des Wiedenbrücker Vogelvereins „Farbenpracht“.

Michael Helftes vom Kreisverband Gütersloh freute sich, dass die Langenberger „aus der Not eine Tugend gemacht haben“, und dankte für die natürliche Gestaltung und eine außergewöhnliche Vielfalt an Tieren zu Zeiten der Geflügelpest. Als Höhepunkt zeichnete er Helmut Rosenthal für seine langjährigen Verdienste mit der silbernen Bundesnadel aus. Vizebürgermeisterin Anne Wennemann zeigte sich erfreut über den Idealismus und die Begeisterung der heimischen Züchter. Die Mitglieder des Bundesvereinsmeisters von 2013 hätten mit der Schau Erstaunliches auf die Beine gestellt.



Wunderschön und naturnah ausgestattet waren die Volieren bei der Lokalschau des Rassegeflügelzüchtervereins (RGZV) Langenberg. Werner Winkenhoff stellte farbenprächtige Rosella lutino aus. Bilder: Wieneke



Hingucker: die Taganroger Tümmeler von Martin Schmidt.



Hohe Auszeichnungen und Wanderpokale wurden im Rahmen der Lokalschau vergeben.

## Ergebnisse

□ „Vorzüglich“-Bewertung: Tauben: Bernhard Recker (Rheda-Wiedenbrück), Norwichkröpfer strawberry-geherzt, Walter Dirkwinkel (Langenberg/Mastholte), Amsterdamer Kröpfer blauschimmel, Roland Westerhellweg (Gütersloh), Eistaube gehäm-

mert, Heinz Linckamp (Oelde), Perückentaube, Heinz-Georg Ossensbrink (Harsewinkel), Altholländischer Kapuziner, und Ulrich Hanneforth (Halle), Mooketauben. Vögel: Werner Winkenhoff (Langenberg), Rosella-Sittiche. □ Leistungspreise/Wanderpokal:

Tauben: Walter Dirkwinkel, Amsterdamer Kröpfer blauschimmel. Ziergeflügel: Werner Winkenhoff, Rosella-Sittiche. □ Landesverbandsehrenpreis: Ulrich Hanneforth, Mooketauben braun, Heinz-Georg Ossensbrink, Altholländischer Kapuzi-

ner gelb, und Roland Westerhellweg, Eistaube gehämert. □ Kreisverbandsehrenpreis: Walter Dirkwinkel, Amsterdamer Kröpfer blau-schimmel, Udo Heinrichsdorf (Lippstadt), Felegyhazaer Tümmeler gelbgegan-selt, und Zuchtgemeinschaft Ste-

fan und Matthias Albert (Rheda-Wiedenbrück), Arabische Trommel-taube gelb-atlasfarbig. □ Schönste Voliere: Josef Engelbrechter (Langenberg), Kanarienvogel, sowie Thomas Schmidt (Rheda-Wiedenbrück), Pfeiffkanarien.

## Schnatgang

## Tipps

Die Terminkalender der drei Heimatvereine, die am Schnatgang vor dem Jahreswechsel teilgenommen haben, sind für das noch junge Jahr bereits prall gefüllt. Schon für Samstag, 7. Januar, lädt der Heimatverein Wiedenbrück-Reckenberg alle interessierten Bürger zu seiner Dreikönigswanderung innerhalb Wiedenbrücks ein. Der Heimatverein Rheda bietet ein Grünkohlessen im Dornhof an und heißt dazu am Freitag, 13. Januar, willkommen. Jeweils für den ersten Donnerstag eines Monats laden die Heimatfreunde aus Langenberg zum Plattdeutschen Krink ins Hotel Otterpohl, Hauptstraße, ein.



An der St.-Lambertus-Pfarrkirche begrüßte Sigrid Then die Heimatfreunde aus Rheda, Wiedenbrück und Langenberg zum gemeinsamen Schnatgang. Unter die Sohlen genommen wurde der Grenzbereich zwischen Batenhorst und Langenberg. Bild: Ide

## Vortrag

## Infoabend zum Thema Pflege

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit dem Jahreswechsel ist auch das neue Pflege-stärkungsgesetz zwei in Kraft getreten. Viele sprechen dabei von der „größten Pflegereform aller Zeiten“. Aus diesem Anlass findet am Dienstag, 10. Januar, ab 19.30 Uhr ein Informationsabend zum Thema Pflege im Pfarrheim St. Clemens in Rheda statt. Alle Interessenten sind dazu eingeladen. Referentin ist an diesem Tag Sabine Vormbrock-Fuest vom Kolping-Pflegedienst Gütersloh. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Heimatvereine peilen Zusammenarbeit an

Langenberg/Rheda-Wiedenbrück (wi). Ein Brauch, der in vergangenen Jahrhunderten garantierte, dass Länder-, Kreis- und Ortsgrenzen nicht verletzt wurden, soll auch in Zukunft nicht vergessen werden. Dabei wurden durch moderne Messtechnik alle Daten längst amtlich fixiert. Heute machen sich Heimatfreunde für die Bewahrung des Schnatgangs stark.

Unmittelbar vor dem Jahreswechsel luden die Heimatvereine aus Rheda und Wiedenbrück erneut zum Schnatgang ein. Ziel war diesmal die Südgrenze in Langenberg. Beim Treff an der St.-Lambertus-Kirche in Langenberg übernahm für den Hei-

matverein Wiedenbrück-Reckenberg die zweite Vorsitzende Sigrid Then die Begrüßung. Zu ihrer Freude kamen fast 50 an der heimischen Historie interessierte Bürger zusammen.

Auch Heimatfreunde aus Langenberg fanden sich ein. Ihr Vorsitzender Leo Meyer übernahm die Führung durch Feld und Flur. Meyer erläuterte die Eigenart der Landschaft mit ihren Grenzverläufen, führte zu einem besonders sehenswerten Grenzstein mit Wappen und warnte humorvoll davor, Wege zu verlassen, „denn der Langenberger Boden ist erfahrungsgemäß bei feuchter Luft sehr anhänglich“. Lob galt dem Langenberger Bier, durch das der

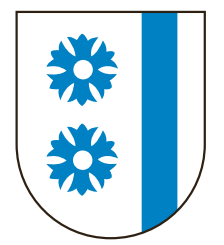
Ort an Bekanntheit gewann.

Die Bezeichnung Schnat wurde entlehnt aus dem Wort Schneise. Solche Merkmale in der Natur, jedoch auch Bodenerhebungen und Wasserläufe, halfen seinerzeit, eine Grenze zu markieren und für jedermann erkennbar zu machen. Schnatgänge waren mit dem Fortschritt unnötig. Sie werden jedoch noch heute an vielen Orten Westfalens als Volksbrauch und Gelegenheit des Beisammenseins in der Heimat fortgeführt.

Bevor die Heimatfreunde im Café „Zur Linde“ nach dem Gang einkehrten, wurde das Schuhwerk vom Lehm befreit, also salofähig gemacht. Es folgten Stunden der Gemütlichkeit und

der lebhaften Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen. Mancher Heimatfreund aus Rheda und Wiedenbrück betrat im wahrsten Sinn des Worts in Langenberg Neuland und hatte Fragen. Allein diese Tatsache lieferte Stoff für Gespräche über das Kennenlernen der engeren Heimat und der Lebensgewohnheiten der Bewohner.

Auch Vorschläge auf eine Zusammenarbeit der Heimatvereine wurden angedacht, nämlich in den Themenbereichen der Bewahrung der Umwelt und alter Baukultur, Pflege der plattdeutschen Sprache, Ausflüge und Reisen, Vorträge und die Geschichtsforschung.



Langenberg

## Termine &amp; Service

## Langenberg

Montag,  
2. Januar 2017

## Service

**Apothekennotdienst:** Kur-Apotheke, Parkstraße 9, Bad Waldliesborn, ☎ 02941/8478, Steinhoffs Schloss-Apotheke, Fontainestraße 10, Rheda, ☎ 05242/401302

**Rathaus:** 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 15.30 Uhr geöffnet, Klutenbrinkstraße, Langenberg

**Bürgerbüro im Rathaus:** 7.30 bis 16 Uhr geöffnet, ☎ 05248/5080

## Soziales &amp; Beratung

**Kreisfamilienzentrum Langenberg:** 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 15.30 Uhr geöffnet, Bentelerstraße, Langenberg

**Kleiderkammer der Caritas:** 9.30 bis 11 Uhr Annahme und Abgabe von Second-Hand-Kleidung, Lambertushaus, Kirchplatz, Langenberg

**Hospizgruppe Langenberg:** Beratung zur Patientenverfügung ☎ 05248/7442, Sterbegelungen ☎ 05248/7866, Trauerbegleitungen ☎ 05248/6931

**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe:** 19.30 Uhr Gruppenabend, Lambertushaus, Kirchplatz, Langenberg

**Selbsthilfegruppe für Männer mit Depressionen:** 19.30 Uhr Evangelische Friedenskirche, Brinkstraße, Langenberg

**KFD Langenberg:** 16.30 bis 17.30 Uhr Krabbelgruppe, Kindergarten St. Lambertus, Schulstraße, Langenberg

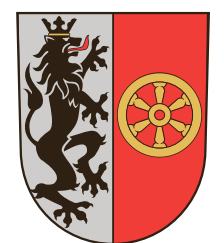
## Vereine

**Quartettverein Selhorst:** 20 Uhr Probe in der „Alten Schmiede/Der Grieche“, Selhorster Straße, Langenberg

**DRK Langenberg:** 15 bis 16 Uhr „Fit über 50“, Turnhalle Schmeddingschule, Liesborner Straße, Benteler

## Kinder &amp; Jugendliche

**Kindertagesstätte St. Antonius:** 16 bis 17 Uhr Spielgruppe für Kinder unter drei Jahren, Antoniusweg, Benteler



Rheda-Wiedenbrück

## Museum

## Sakrale Kunst und Geschichte

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das Museum „Wiedenbrücker Schule“ lädt für Mittwoch, 4. Januar, zu einer öffentlichen Abendführung ein. Wer sich über die Tradition der sakralen Kunst sowie über die Stadtgeschichte informieren möchte, hat ab 19 Uhr die Gelegenheit dazu. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Pro Person sind fünf Euro zu zahlen.

## Briefmarken

## „Philis“ treffen sich in Bücherei

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der nächste Tauschnachmittag der jungen Briefmarkenfreunde aus Rheda-Wiedenbrück und Umgebung findet am Mittwoch, 4. Januar, statt. Die Sammler treffen sich von 16.30 bis 18 Uhr in der „Phila-Ecke“ der Stadtbibliothek.